

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 35 (1884)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücheranzeigen.

Börnstein, Dr. R. Die lokale Wetterprognose. Berlin, Julius Springer 1884. 48 Seiten kl. Okt.

Behandelt werden: Die Vorzüge der lokalen vor der auswärtigen Prognose, Luftdruck, Wind und Bewölkung, Temperatur und Niederschlag und die Ergebnisse der Lokalprognose. Der Verfasser strebt möglichste Verbreitung der Witterungskunde an, legt grosses Gewicht auf eine sorgfältige Beobachtung und Berücksichtigung der klimatischen Besonderheiten im eigenen Gebiet, und zeigt, wie die telegraphischen Mittheilungen über die Wetterlage in ganz Europa mit den eigenen Beobachtungen kombinirt werden müssen, um möglichst sichere Wetterprognosen aufstellen zu können. Das Schriftchen darf Allen empfohlen werden, die sich für die Wetterprognosen interessiren, ganz besonders aber denen, welche sich in der Anstellung solcher üben wollen.

Salborn. Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der Forstwirthschaft. Zusammengestellt für ausübende Forstmänner und Privatwaldbesitzer unter Mitwirkung von Fachgenossen. Fünfter Jahrgang 1883. Frankfurt a. M. J. D. Sauerländer's Verlag. 1884. 160 Seiten Okt.

Eine fleissige Zusammenstellung des Hauptinhalts der wichtigeren Abhandlungen und Mittheilungen der Journal-Literatur und der Vorträge in den Forstvereinsversammlungen, geordnet nach den Titeln: Die Faktoren des forstwirthschaftlichen Betriebs (Forstverwaltung, Wasser, Witterung und Klima, Boden), der Forstbetrieb (Im Allgemeinen, die einzelnen Holzarten) und die Literatur. Ergänzt wird die Zusammenstellung durch eine Uebersicht der forstlichen Werke mit kurzer Bezeichnung des Inhalts und der Bedeutung derselben.

Die Jahresberichte leisten Allen gute Dienste, welchen die zahlreichen Zeitschriften und die Vereinsverhandlungen nicht in ausreichendem Mass zugänglich sind.

Lorey. Ertragstafeln für die Weisstanne. Nach den Aufnahmen der Königlich Württembergischen forstlichen Versuchsstation bearbeitet. Mit sechs lithographirten Tafeln. Frankfurt a. M. D. Sauerländer's Verlag. 1884. 103 Seiten Okt.

Der Verfasser hat die Ergebnisse von 70 durch die Württembergische forstliche Versuchsstation in Weisstannen-Beständen angelegten Versuchsflächen zu Ertragstafeln verarbeitet, und übergibt dieselben nebst den Er-

wägungen, welche ihn bei deren Aufstellung leiteten, sowie einer Schilderung der ausgeführten Konstruktionen und Berechnungen den Fachgenossen zur Prüfung und Beurtheilung.

Wir entnehmen denselben folgende Resultate betreffend den Massenzuwachs:

1. Der laufend jährliche Zuwachs der Gesamtmasse kulminirt in der

| | | |
|------|------------------------|-----------------|
| I. | Bonität im Jahre 80/85 | mit 16 fm. |
| II. | " " " | 90 " 12,8 " |
| III. | " " " | 95/105 " 10,8 " |
2. Der durchschnittlich jährliche Zuwachs der Gesamtmasse kulminirt in der

| | | |
|------|-------------------------|-----------------|
| I. | Bonität im Jahr 100/105 | mit 10,4 fm. |
| II. | " " " | 115/120 " 8,2 " |
| III. | " " " | 120/125 " 6,6 " |
3. Der laufend jährliche Zuwachs des Derbholzes kulminirt in der

| | | |
|------|---------------------|--------------|
| I. | Bonität im Jahre 75 | mit 16 fm. |
| II. | " " " | 90 " 12,2 " |
| III. | " " " | 100 " 11,2 " |
4. Der durchschnittlich jährliche Zuwachs des Derbholzes kulminirt in der

| | | |
|------|--------------------------|-------------|
| I. | Bonität im Jahre 100/105 | mit 9,3 fm. |
| II. | " " " | 125 " 7,3 " |
| III. | " " " | 135 " 5,8 " |
5. Das Maximum des Höhenzuwachses tritt (namentlich auf besseren Standorten) früher ein als dasjenige der Massenentwicklung.

Diese Ertragstafeln haben nicht nur für die Wirthschafter und Taxatoren in Weisstannenbeständen einen grossen praktischen Werth, sondern bilden einen wesentlichen Beitrag zur Kenntniss des Wachsthumsganges einer unserer beachtenswerthesten Holzarten.

Alers, Georg. Der Frost in seiner Einwirkung auf die Waldbäume der nördlichen gemässigten Zone. Wien 1884. Wilhelm Frick. 11 Seiten. Preis 60 Pf.

Behufs Beschreibung der Ursachen und Folgen des Frostes betrachtet der Verfasser die Frosterscheinungen nach ihrer Einwirkung auf den Boden, den Stamm, den Bast und die Rinde, die Blätter, Nadeln und jungen Triebe, die Blüten und die Früchte. In jedem Abschnitt werden auch die Vorbeugungsmittel angegeben und die wichtigsten Holzarten in der Reihenfolge ihrer Widerstandsfähigkeit aufgezählt. Dem erfahrenen Forstmann bietet die Schrift nichts Neues, dem jungen darf sie als Rathgeber empfohlen werden.